

Stand 12.12.2019

Factsheet Russland

Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2014	2015	2016	2017	2018 (est.)	2019 (est.)
	+0,6	-2,8	-0,2	+1,6	+2,3	k.A.
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mio. ktoe	2006	2011	2016	2017	2018	2023 (est.)
	775,5	822,1	2007,3	2067,5	k.A.	k.A.
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	13,0	22,0	52,2	6,6	0,2	6,0
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	20,0	3,0	48,0	14,0	1,0	14,0
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Biokraftstoff)	Strom
	Export 181 406 Tsd. T	Export 253 Mio. T	Export 193,9 Mrd. m ³	k.A.	k.A.	Import 6409,7 / Export 11593,0 Mio. kWh
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2016	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	17,0	6,0	72,0	3,0	2,0	k.A.
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2018	243 243,2 (Stand: 1. Jan. 2019)					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2018	Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)		KWK	Nuklear	EE	Sonstige
	165 113,4		28 313,5	681,1	49 135,1	
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2018	Strompreise unterscheiden sich stark zwischen den Regionen Russlands. 2018 betrug die durchschnittlichen nominalen Preise für Industrieunternehmen 2,5 RUB / kWh (3,4 Eurocent), für Agrarunternehmen – 4,4 RUB / kWh (5,9 Eurocent).					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2018	Strompreise werden subventioniert und variieren innerhalb Russlands. Der durchschnittliche nominale Preis für die Bevölkerung betrug 2018 2,6 RUB / kWh (3,5 Eurocent).					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Die Stromtarife werden in Russland durch regionale Regierungsstellen für Tarife festgelegt. Diese basieren auf einer Methodik des Föderalen Tarifdiensts.					

Gefördert durch:

	Die Stromtarife hängen vom Wohn- bzw. Standort ab. In ländlichen Gebieten gibt es Sondertarife, die 30% niedriger sind als in den Städten. Die Stromtarife für die Stadtbevölkerung gliedern sich in Tarife für Häuser mit Gasanschluss und Tarife für Häuser mit Elektroanschluss. Einwohner der Häuser mit Elektroanschluss wenden jedoch mehr Elektroenergie auf. Daher werden anhand eines Sondertarifs, Teile dieser Kosten kompensiert. So ist der Strompreis für Häuser mit Elektroanschluss 30% niedriger, als für Häuser mit Gasanschluss.												
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Der russische Strommarkt wurde liberalisiert. Die größten Erzeugergesellschaften sind: AO Konzern Rosenergoatom, PAO RusGidro, OOO Gaspromenergoholding, PAO Junipro, Enel Rossija, OAO Fortum, PAO Kwadra, sowie PAO OGK-2. Sie betreiben die größte Anzahl von Anlagen zur Stromerzeugung in Russland.												
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Der russische Staat												
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Es herrscht freier Zugang für Drittanbieter zu den Netzen. Es bestehen keine Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen, jedoch existieren bislang keine einheitlichen Regelungen zur Einspeisung.												
3. Wärmemarkt													
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2017	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0,04</td> <td>0,01</td> <td>0,18</td> <td>0,007</td> <td>0,005</td> <td>k.A.</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	0,04	0,01	0,18	0,007	0,005	k.A.
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
0,04	0,01	0,18	0,007	0,005	k.A.								
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	<p>Der russische Markt für Elektro- und Wärmeenergie wird vom Ministerium für Energie der Russischen Föderation kontrolliert.</p> <p>Die wichtigsten Player auf dem Markt sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Aktiengesellschaft „Systembroker des einheitlichen Stromnetzes“ (AO „SO JeES“) übernimmt die zentralisierte Broker-Dispatcher-Lenkung im russischen Stromnetz. Das Einheitliche Stromnetz Russlands (JeES Rossii) besteht aus 7 Netzen: Osten, Sibirien, Ural, mittlere Wolga, Süden, Zentrum und Nordwesten. Zum elektroenergetischen Komplex von JeES Rossii gehören 748 Kraftwerke. Die 7 großen Stromnetze, befinden sich auf den Territorien von 81 Subjekten der Russischen Föderation. Die Steuerung erfolgt durch die Filialen der AO „SO JeES“ (vereinigte bzw. regionale Dispatchersteuerung). Die Vereinigung „Rat für die Organisation eines effizienten Systems des Stromhandels“ („Sowet rynka“) sorgt für die Kontrolle und einen problemlosen Ablauf des Stromhandels. Die Gruppe „Inter RAO“ ist eine diversifizierte Energieholding, die Aktiva in Russland sowie in Europas und den GUS Staaten verwaltet. Sie ist der einzige russische Broker für den Export und Import von Elektroenergie. 												
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	<p>Stromnetzgesellschaften:</p> <ol style="list-style-type: none"> PAO „Rosseti“ OAO „FSK JeES“ <p>Größte Erzeugergesellschaften:</p> <ol style="list-style-type: none"> Der Konzern AO Rosenergoatom ist das einzige Unternehmen in Russland, das als Betreiber von Atomkraftwerken fungiert. PAO RusGidro ist Marktführer bei der Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen. Es erzeugt Energie auf Basis von Wasser, Gezeiten, Sonne, Wind und Geothermie. OOO Gaspromenergoholding ist der größte Eigentümer elektroenergetischer Aktiva (Erzeugung elektrischer und thermischer Energie). Zu PAO Junipro gehören fünf Heizkraftwerke. Enel Rossija ist ein italienisches Unternehmen, das drei Gaskraftwerke in Russland betreibt. OAO Fortum besitzt sieben Kraftwerke, die thermische und elektrische Energie durch Kraft-Wärme-Kopplung erzeugen. 												

	<p>7. PAO Kwadra gewinnt und verkauft Elektroenergie an die Industrie. Auch beschäftigt sich das Unternehmen mit der Gewinnung, Transport und Verkauf von thermischer Energie für kommunale Verbraucher.</p> <p>8. PAO OGC-2 gewinnt und verkauft elektrische und thermische Energie. Hauptabsatzmarkt ist die Industrie.</p>
--	---

4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2017	0,2
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	2,5
Prognose Anteil EE [%]	2035: 3,2%

Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?

Bislang wurden folgende Regelungen und Rechtsakte beschlossen. Sie sollen die Entwicklung der EE-Branche in Russland fördern:

1. „Energiestrategie Russlands bis 2030“ (beschlossen durch den Erlass der Regierung der Russischen Föderation vom 13. November 2009, Nr. 1715-r; Der Erlass sieht die Herstellung von 80-100 Milliarden kWh Strom pro Jahr aus erneuerbaren Energiequellen bis zum Jahr 2030 vor);
2. „Grundlagen der staatlichen Politik im Bereich ökologische Entwicklung der Russischen Föderation bis zum Jahr 2030“ (genehmigt durch den Präsidenten D. Medwedew am 30. April 2012);
3. „Erlass des Präsidenten der Russischen Föderation vom 4. Juni 2008: Über einheitliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energie- und Umwelteffizienz der russischen Wirtschaft“;
4. „Verordnung der Regierung der Russischen Föderation vom 8. Januar 2009, Nr. 1-R: Hauptrichtungen der staatlichen Politik im Bereich der Verbesserung der Energieeffizienz der Energiebranche durch die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen für den Zeitraum bis zum Jahr 2020“;
5. „Föderales Gesetz der Russischen Föderation vom 23. November 2009, Nr. 261-FZ: Über Energiesparmaßnahmen und die Verbesserung der Energieeffizienz und Änderung einzelner Gesetze der Russischen Föderation“;
6. „Föderales Gesetz der Russischen Föderation vom 26. März 2003, Nr. 53-FZ: Über die Energiewirtschaft“;
7. Außerdem sieht der „Entwurf des staatlichen Entwicklungsprogramms der Landwirtschaft für 2013-2020“ eine Erhöhung des Stromanteils, welcher von Landwirtschaftsbetrieben aus erneuerbaren Energiequellen hergestellt wird vor (von 0,3% auf 4,5% des Gesamtstromverbrauchs der Landwirtschaftsbetriebe).

5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)

Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?	<p>Über den gesamten Umsetzungszeitraum des staatlichen Programms „Energieeinsparung und Erhöhung der energetischen Effizienz“ (bis 2020), ist eine Senkung der Energieintensität des Bruttoinlandsprodukts um 13,5% geplant.</p> <p>Außerdem soll eine jährliche Einsparung von Primärenergie im Umfang von mindestens 195 Mio. Tonnen Brennstoff bis zum Ende des Programms gewährleistet werden.</p>
Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?	<p>Die Grundlage finanzieller Fördermaßnahmen ist die Bereitstellung staatlicher Garantien für Kredite für die Umsetzung von Projekten im Bereich Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz.</p> <p>Des Weiteren werden Teile der Ausgaben für Zinszahlungen auf Kredite und Darlehen (die bei russischen Kreditanstalten für Investitionstätigkeiten und für die Umsetzung von Investitionsprojekten im genannten Bereich aufgenommen wurden), erstattet.</p>

Gefördert durch:

Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	Unter Berücksichtigung der Besonderheiten einzelner Sektoren der russischen Wirtschaft werden Unterprogramme definiert. Diese zielen auf Energieeinsparungen und die Steigerung der Energieeffizienz in folgenden Anwendungsfeldern ab: <ul style="list-style-type: none">- Stromwirtschaft- Wärmeversorgung in den Systemen kommunaler Infrastruktur- Industrieproduktion- Landwirtschaft- Verkehrswesen- Staatliche (kommunale) Einrichtungen- Dienstleistungsbereich- Wohnungsbestand
--	---

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

Deutsch-Russische AHK

Elena Skiteva

Telefon: +7 (495) 234 49 50

E-Mail: skiteva@deinternational.ru

Quellen

- 1: Föderaler Statistikdienst Russlands Rosstat, www.gks.ru
- 2: Ministerium für Energetik der Russischen Föderation, <https://minenergo.gov.ru/>
- 3: Analytisches Zentrum der Regierung der Russischen Föderation, <http://ac.gov.ru/>
- 4: PAO „Inter RAO“ <https://www.interrao.ru/>
- 5: PAO „Mosenergosbyt“ <http://www.mosenergosbyt.ru/>
- 6: Greenpeace Russia <http://www.greenpeace.org/>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages